

Gegen Innenstadt-Fahrverbote ab 2008



**Gesperrt für
automobiles Kulturgut!**

folgendes ist geplant:

ab 1.1.2008 wird die Berliner Innenstadt im Gebiet des S-Bahn-Ringes zur Umweltzone deklariert, die nur noch von durch Plaketten erkennlichen, schadstoffarmen Fahrzeugen befahren werden darf.

Fahrzeuge mit Ottomotor müssen mindestens die Schadstoffklasse Euro I erfüllen (geregelter Katalysator).

Dieselfahrzeuge müssen mindestens die Schadstoffklasse Euro II, bzw. ab 2010 dann Euro III und Dieselfilter oder Euro IV haben.

Liebe Youngtimer- und Oldtimer-Fahrer/-innen, liebe Freunde unseres automobilen Kulturgutes!

Für 2008 drohen Youngtimern und Oldtimern ein generelles Fahrverbot innerhalb des S-Bahn-Ringes - des sogenannten großen Hundekopfes.

In der Innenstadt Berlins liegt die Feinstaubbelastung an vielen Tagen und Messpunkten über den für die EU beschlossenen, aber nicht unumstrittenen Grenzwerten.

Die Senatverwaltung bereitet derzeit deshalb einen Beschluss zur Feinstaubverringern bis Ende Dezember 2006 vor.

Youngtimern und Oldtimern, die nicht oder nur zu einem verschwindend geringen Teil an der Feinstaubbelastung beteiligt sind, erhalten keinerlei Sonderstatus und werden teilweise sogar einfach als „alte Stinker“ angeprangert. Eine vernünftige Diskussion mit Behörden und Verbänden ist so kaum noch zu führen. Gegen ein Fahrverbot des automobilen Kulturgutes sprachen sich bereits große Verbände wie ADAC und AvD aus. Bisher ohne jeden Erfolg!

Umweltbelastung und Feinstaub sind ernsthafte Probleme, denen sich auch Freunde des automobilen Kulturgutes oft genug stellen und auch künftig stellen wollen. Die Youngtimern und Oldtimern der Stadt sind nur zu einem sehr kleinem Teil an dem Problem „Feinstaub“ beteiligt - nur wenige werden täglich bewegt, nur wenige produzieren überhaupt den gefährlichen Feinstaub, und nur sehr, sehr wenige sind mit entsprechender Technik ausstattbar, um die geforderte Schadstoffklassen zu erreichen.

Ein Verbot hätte nicht nur zur Folge, dass dieses automobile Kulturgut aus dem Stadtbild verschwindet, dass Besitzern einiges an Lebensqualität nehmen würde, es hätte auch zur Folge, dass Arbeitsplätze rund um die arbeitsintensiven Oldtimer vernichtet würden oder zumindest ins Umland vertrieben würden und damit derzeit wichtige Steuereinnahmen von diesen und auch von abwandernden Besitzern künftig der Stadt fehlen werden. Und das in einer Stadt, die vor dem 2. Weltkrieg eine Hochburg des Automobilbaus war - heute leider kaum noch bekannt.

Wir sind gegen ein Innenstadt-Fahrverbot ab 2008!

**Deshalb rufen wir zu Autokorso und Demonstration auf.
Treffpunkt Olympiastadion, 19.11.2006 um 10:00 Uhr, Start 11:00,
Fahrt über Straße des 17. Juni, Ende in der Karl-Marx-Allee.**

Wir, das sind diverse Youngtimer und Oldtimer Vereine, Interessengemeinschaften und Privatpersonen aus Berlin und Umgebung.

www.fahrverbot-kulturgut-berlin.de

